



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
(Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
SK = Stooskapelle Maria Hilf
MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 29. März

09.00 Eucharistiefeier in der MK
10.00 bis 13.00 Eltern-Kind-Vorbereitung der
Erstkommunion (inkl. Mittagessen)

**Achtung: Umstellung zur Sommerzeit:
Uhren werden um 02.00 Uhr eine Stunde auf
03.00 Uhr vorgestellt!**

4. Fastensonntag

Sonntag, 30. März, Laetare

09.00 Eucharistiefeier PK
Opfer: Telefon 143, Dargebotene Hand
11.00 Taufe von Manuel Betschart MK
keine Messe auf dem Stoos

Dienstag, 1. April

09.00 Eucharistiefeier PK anschliessend
Pfarreikafi im Pfarreisekretariat

Donnerstag, 3. April

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 5. April

09.00 Eucharistiefeier MK

5. Fastensonntag

Sonntag, 6. April

09.00 Eucharistiefeier PK
Opfer: Fastenaktion 2025
10.30 Eucharistiefeier SK

Dienstag, 8. April

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 10. April

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
19.30 eucharist. Anbetung MK

Freitag, 11. April

16.30 - 18.00 Palmbinden auf dem Dorfplatz
(bei schlechter Witterung findet das
Palmbinden im Spritzenhüsli statt)

Samstag, 12. April

09.00 Eucharistiefeier MK

Opfer

Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag,

Tel 143, Dargebotene Hand Zentralschweiz
kennt man auch unter dem Begriff «Telefonseelsorge». Sie ist keine kirchliche Institution, aber unsere Kirche unterstützt die Telefonseelsorge aus der Überzeugung heraus, dass diese in der heutigen Zeit u.U. eine lebensrettende Bedeutung haben kann für Menschen, die in seelische Not geraten sind. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag,

An diesem Sonntag und am Palmsonntag nehmen wir offiziell die Kollekte für die Fastenaktion 2025 entgegen. Fasten bedeutet auch «teilen». Teilen bedeutet nicht einfach, vom Überfluss etwas für die Armen abzugeben, sondern wirklich Anteilnehmen am Schicksal der Armen und etwas zur Linderung der Not beizutragen. Vielen Dank für Ihre Spende.

Aus dem Leben der Pfarrei

Aus dem Wasser und dem Hl. Geist

Am Sonntag, 30. März, wird in der Marienkapelle um 11.00 Uhr Manuel Betschart, Sohn der Karin Schönbachler und des Marcel Betschart, Boden 1, Morschach, getauft. Herzlichen Glückwunsch u. Gottes Segen!

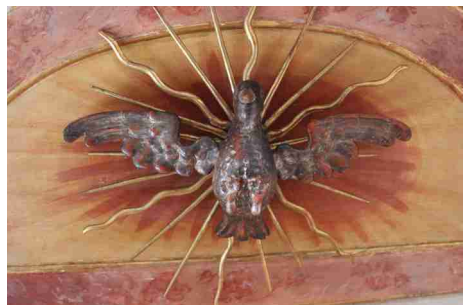


Bild: zVg

Unsere Senioren

...treffen sich zum Senioren-Mittagstisch im Wildi's Dorfcafe am Donnerstag, 3. April. Herzlich willkommen!

Pfarreikafi

Herzliche Einladung nach dem 09.00 Uhr Gottesdienst vom Dienstag, 1. April, zum Pfarreikafi im Pfarreisekretariat (ist kein Aprilscherz!!).

Vorausschau

Die Erstkommunionkinder - aber auch andere Kinder und Jugendliche - sind zum Palmbinden eingeladen. Die Palmen werden am Palmsonntag, 13. April, um 09.00 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche geweiht und die Kinder tragen sie zum feierlichen Gottesdienst in die Kirche zum familienfreundlichen Palmsonntagsgottesdienst. Ebenfalls am Palmsonntagabend um 19.30 Uhr findet die Buss- und Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche als Vorbereitung auf das Osterfest statt.

Laetare-Sonntag, 30. März



Bild: zVg

«Laetare» bedeutet aus dem Lateinischen übersetzt «sich freuen». So beginnt der Gottesdienst mit dem Eröffnungsvers: «Freue dich Jerusalem! Seid fröhlich zusammen mit ihr, alle, die ihr traurig wart. Freut euch und trinkt euch satt an der Quelle göttlicher Tröstung».

Der Laetare-Sonntag, das ist genau die Mitte der Fastenzeit - Halbzeit! Das Osterfest rückt näher und lässt bereit schon Vorfreude aufkommen. In den Kathedralen und Stadtkirchen trägt der Priester an diesem Sonntag nicht ein violettes, sondern ein rosa Messgewand. Aber dies sind nur Äusserlichkeiten! Wichtig ist, dass wir nun den Rest der Fastenzeit aus der Vorfreude auf Ostern gestalten.

Fastenaktion 2025

Es gibt kaum eine Chance, das SDG-Ziel (Ziele für nachhaltige Entwicklung) bis 2030 noch zu erreichen. Im Gegenteil, die Anzahl der Menschen, die unter Hunger leiden oder unterernährt sind, nimmt sogar wieder zu. Rund ein Drittel der Weltbevölkerung ist betroffen. Die Ökumenische Kampagne 2025 hat zum Ziel, die Men-

schen in der Schweiz für den Umstand zu sensibilisieren, dass Hunger und Unterernährung keine unüberwindbaren, natürlichen Vorkommnisse sind, dass sie menschengemacht sind und dass sie die Zukunftsaussichten von ganzen Gemeinschaften im Globalen Süden bedrohen. Die Kampagne soll Anregungen für einen Lebensstil vermitteln, in dem Recht auf Nahrung, Recht auf Würde und Recht auf Zukunft Hand in Hand gehen. Weiter sollen Mittel für die Projekt- und Programmarbeit der Organisationen gesammelt werden, um ernährungssichernde Projekte zu fördern.



Bild: zVg

Religiöse Symbole

Palmzweig

Die Palme hat im mittleren Orient eine grosse Bedeutung. Wo sie wächst, hat der Mensch zu leben.

Kein Wunder, bekommt die Palme sowohl im Alten wie im Neuen Testament eine symbolische Bedeutung. Im Psalm 1 wird ein Mensch, der nach Gottes Gebot lebt, als Palme beschrieben, die am Wasser gepflanzt ist und darum immer grünt und Früchte trägt. Dieses Motiv wiederholt sich bei den Propheten. Das Volk Israel suchte auf ihrem Weg durch die Wüste immer Zuflucht im Schatten der Palmbäume, um neue Kraft für den Weg ins verheisse Land zu schöpfen. Das jüdische Laubhüttenfest erinnert heute noch daran.

In der Antike wurden die Imperatoren nach der Heimkehr aus erfolgreicher Schlacht mit Jubel und Palmzweigen begrüsst. Hier ist die Palme ein Siegeszeichen.

In Anlehnung an diesen Brauch wurde Jesus beim Einzug in Jerusalem von seinen Anhängern mit Palmzweigen begrüsst.



Traditionelle Palme

Bild: A. Willi

Den Märtyrern gibt man den Palmzweig als Siegeszeichen in die Hand. Tod und Sünde sind überwunden, das ewige Leben gewonnen.

P. Adrian Willi